

## Erläuterungsbericht

für

Bezeichnung der Baumaßnahme

I.014.41479

Neubau- und Umbau in Tönisforst

hier: Verwaltung und Werkstatt

Teil 1 (Bestandgebäude)

Dienststelle/Bauvorhaben

492 LVR - Jugendhilfe Rheinland

Wohngruppen und Ausbildungsverbund Fichtenhain

Tempelsweg 26

### 0 Planung

- (1) Dienstliche Veranlassung, Beschlüsse LA + FI (Nr. und Datum), Hinweis auf Erfüllung von Richtlinien (z.B.: Schulbau) und DIN-Normen (für Behinderte); Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) u.a.:  
LA-Beschluss vom 12.9.2008, Beschluss-Vorlage Nr. 12/3501

- (2) Erfüllung des Raumbedarfs

Wird erfüllt

### Nur bei Erweiterungen, Umbauten, Modernisierung, Instandsetzung:

Baujahr:

Tragwerkseingriff:  ja  nein

Nutzungsveränderung:  ja  nein

Gebäudenutzung während der Bauzeit:  ja  nein

- (3) Öffentlich-rechtliche Anforderungen

(Ergebnis der Verhandlungen mit Behörden (Bauvoranfragen), Einhaltung örtlicher Vorschriften, Statik, usw.;  
Stand des Verfahrens; evtl. Auflagen zur Benutzung öffentl. Straßen für Baustellenverteiler usw.)

**Positive Vorgespräche mit dem Bauordnungsamt  
und Feuerwehr der Stadt Tönisvorst**

- (4) Erweiterungsmöglichkeiten

### 1 Baugrundstück

- 1) Welche Vertragsverhältnisse bestehen im Hinblick auf die geplante Bebauung, falls der Landschaftsverband Rheinland nicht Grundstückseigentümer ist (Eigentumsverhältnisse)?

- (2) Anzahl der Stellplätze für Kraftwagen  
**Forderung aufgrund öffentl.-rechtlicher Vorschriften**  
 laut Planung vorgesehen  
 auf eigenem Grundstück  
 auf öffentlichen Flächen  
**Summe**

mit Überdachung	ohne Überdachung
	26
	26

- (3) Lage zum oder im Ort und zu den öffentlichen Verkehrsmitteln

**Gute Verkehrsanbindung über ÖPNV**

- (4) Angabe über die Bebauung der Nachbargrundstücke

**Gewerbebauten**

- (5) Gelände-Höhenlage (Grundwasserstand), Notwendigkeit wesentlicher Erdbewegungen

**Leichtes Gefälle in Nördlicher Richtung**  
**Geländehöhe von 37,66 ü.NN bis 38,30 ü.NN**

- (6) Tragfähigkeit des Baugrundes (Ergebnis von Baugrunduntersuchungen)

**siehe Bodengutachten**

## 2 Erschließung (öffentliche und private)

- (1) Angaben über abzutretende Flächen für den Gemeinbedarf

**Erschließung erfolgt über den Tempelsweg und über das eigene Grundstück**

- (2) Versorgung und Entsorgung; Verkehrsanlagen

**Verkehrswege siehe Lageplan**

- (3) Angaben über rechtlich entstehende Verpflichtungen für Folgemaßnahmen  
 (Neubau oder Vergrößerung kommunaler Ver- u. Abwasseranlagen, öffentl. Einrichtungen usw.)

## Art der Ausführung

### 3.1 Baukonstruktion/Bauelemente

#### Beschreibung in Stichworten

#### Rohbau

(1) Gründung	Einzelfundamente unter neuen Innenstützen
(2) Außenwände/Elemente (Stützen/Pfeiler)	
(3) Innenwände/Elemente (Stützen/Pfeiler)	Kalksandstein, Holzständerwerk, Trockenbau
(4) Geschossdecken	Brettstapeldecke auf Stahlunterkonstruktion
(5) Treppen/Podeste (innen und außen)	Stahlbeton, Holz, Stahl
(6) Abdichtung gegen nichtdrückende Feuchtigkeit	
(7) Dach einschl. Entwässerung	
(8) Schornsteine, Zu- und Ablufschächte	
(9) Sonnenschutz (sofern nicht <22>)	
(10)	
(11)	
(12)	

#### Ausbau

(13) Nichttragende Innenwände unter 11,5 cm/Wandelemente	Trockenbauwände
(14) Decken- und Wandbehandlung	Dispersionsfarbe
(15) Bodenbeläge	Industrieestrich
(16) Schall- und Wärmeschutz	Schallschutzwirksame Trockenbaurennwände
(17) Fassadenbehandlung (Verkleidung)	
(18) Außen- und Innentüren, Tore (einschl. Beschlägen, Schließanlagen)	Holz, Alu, Stahl, Glas (Obertürschließer und Alubeschläge)
(19) Fenster (einschl. Verglasung), Lichtkuppeln	Holz-Alufenster/Alufenster
(20) Fensterbänke	aussen Metall, innen Holz
(21) Treppengeländer	Holz, Stahl
(22) Rolläden/Wetter- u. Sonnenschutz (sofern nicht <9>)	
(23) Gitterabschlüsse	
(24) Verdunkelungseinrichtungen	nicht vorgesehen
(25) Besondere Vorkehrungen für kranke oder behinderte Angehörige des Nutzers bzw. Besucher	
(26)	
(27)	
(28)	

### 3.2 Installation

3.2.1. Abwässer	PP (HT-Rohr im Gebäude; KG unter Bodenplatte)
3.2.2. Wasser	Kupfer
3.2.3. Heizung	C-Stahl
3.2.4. Gase (außer für Heizungszwecke) und Flüssigkeiten	
3.2.5. Elektrischer Strom (außer für Heizzwecke)	NYM-Leitungen in Aufputzausführung, offene Rohrverlegung
3.2.6. Fernmeldetechnik	EDV und Telefon mit JY (STY)- Installationskabel
3.2.7. Lüftung und Klimatisierung	Stahlblech verzinkt; Blech-Wickelfalzrohr; Alu-Flexrohr
3.2.9. Sonstige Installationen	

### 3.3 Betriebstechnische Anlagen

3.3.1. Zentrale Abwasseraufbereitung und -beseitigung	
3.3.2. Zentrale Wasserversorgung	vorh. im Verwaltungsgebäude; Zuleitung zur Werkhalle über Erdreich
3.3.3. Zentrale Anlagen f. Heizung u. Brauchwassererwärmung	TWW dezentral; HZG Anschluss vorübergehend an Bestand
3.3.4. Zentrale Anlagen f. den Betrieb m. Gasen u. Flüssigkeiten	
3.3.5. Zentrale Anlagen für elektrische Stromversorgung	Trafostation als Kompaktstation als Außenanlage
3.3.6. Zentrale Anlagen für Fernmeldetechnik einschl. Vermittlungs- u. Schaltstationen	
3.3.7. Zentrale Anlagen für Lüftung, Klimatisierung und Kälteerzeugung	Zu- und Abluftanlage und Luftheizung Halle
3.3.8. Aufzugs- und Förderanlagen	
3.3.9. Sonstige betriebstechnische Anlagen	elektronische Steuerung und Regelung von RLT und HZG

**3.4 Betriebliche Einbauten**

**Beschreibung in Stichworten**

3.4.1. Wohnen, Aufenthalt, Versammlung	
3.4.2. Beköstigung, Kleidungspflege	
3.4.3. Lehre, Forschung, Information	
3.4.4. Produktion, Lagerung, Verteilung (ohne Tierzucht)	
3.4.5. Hygiene, Gesundheitspflege, Sport	
3.4.6. Medizin	
3.4.7. Tierhaltung	
3.4.8. Kulturelle Zwecke	
3.4.9. Sonstige betriebliche Einbauten	

**3.5 Besondere Bauausführungen/Bauteile**

3.5.1. Außergewöhnliche Gründung	
3.5.2. Besondere Installationen	
3.5.3. Besondere betriebstechnische Anlagen	
3.5.4. Besondere betriebliche Einbauten	
3.5.5. Kunstwerke oder künstlerisch gestaltete Bauteile	

**4. Gerät**

**4.1 Allgemeines Gerät**

4.1.1. Schutzgerät	
4.1.2. Beschriftung und Schilder	Kunststoffschilder zur Kennzeichnung von Leitungen
4.1.3. Hygienegerät	
4.1.9. Sonstige allgemeine Geräte	Feldgeräte für HZG und RLT

**4.2 Bewegliches Mobiliar**

**4.3 Textilien**

**4.4 Arbeitsgerät**

4.4.1. Wirtschafts- und Hausgerät	
4.4.2. Sportgerät	
4.4.3. Wissenschaftliches Gerät	
4.4.4. Medizinische Geräte	
4.4.9. Sonstiges Arbeitsgerät	

**4.5. Beleuchtung**

4.5.1. Allgemeine Beleuchtung	Mit Leuchtstofflampen als Einbau- und Aufbauleuchten
4.5.2. Besondere Beleuchtung	Nicht vorhanden
4.5.3. Notbeleuchtung	Zentrale Sicherheitsbeleuchtung mit Rettungszeichenleuchten
4.5.9. Sonstige Beleuchtung	

**4.9. Sonstige Geräte**

4.9.1. Geräte für besondere Zwecke	
------------------------------------	--

**5. Außenanlagen**

5.1 Einfriedungen	Heckeneinfriedung
5.2 Geländebearbeitung und -gestaltung	Beibehaltung Pflasterfläche und Erweiterung
5.3 Abwasser- und Versorgungsanlagen	Anbindung der Werkhalle
5.4 Wirtschaftsgegenstände	
5.5 Kunstwerke und künstlerisch gestaltete Bauteile	
5.6 Anlagen für Sonderzwecke	
5.7 Verkehrsanlagen	Wege und Zufahrten sowie Stellplätze
5.8 Grünflächen	Überwiegend Rasen, Bäume und Pflanzflächen
5.9 Sonstige Außenanlagen	Kabelanlage für Zentrale Stromversorgung

6 **Zusätzliche Maßnahmen** (z.B. Angabe, ob Winterbau oder künstliche Bauaustrocknung vorgesehen ist):

[Empty box for additional measures]

7 **Baunebenkosten**

7.1 **Planung, Bauleitung und Abrechnung**  
 (Einschätzung freiberuflich Tätiger - Leistungsumfang gem. HOAI -)

	<u>Hochbau:</u>	<u>Sonst. Faching.</u>	<u>Technik:</u>
Name:	hks Jochen König Architekten	-Tragwerksplaner Ing.-Büro Walter	Krawinkel Ing.-GmbH
Straße:	Kirberichshofer Weg 6	-Freiraumplaner 3+	Kempener Allee 168-170
Ort:	52066 Aachen	-Bauphysik Ing.-Büro Walter	47803 Krefeld
Tel.:	0241/94664-0	-Schallschutz Ing.-Büro Walter	02151-768031
Fax.:	0241/94664-32	-Bodengutachter Köhn Geoconsult	02151-768039
Mail:	ac@hks-architekten.ac	-Prüfstaliker	mail@krawinkel.net
		-SiGeKo	
		-Vermessung	

7.2 **Leistungen der bildenden Künstler (RB Bau K 7)**

[Empty box for artist services]

7.3 **Sonstiges**

[Empty box for other services]

8 **Zeitplan**

8.1 **Dauer der weiteren Planung bis Baubeginn**

voraussichtlich

Anzahl Monate

8.2 **Bauzeit**

voraussichtlich

Anzahl Monate

9 **Mittelbedarf insgesamt (voraussichtlich)**

die hier ausgewiesenen Gesamtkosten sind  
 aus der Anlage Seite 23 übernommen worden

1.432.996,99 = Kosten für Bauleistungen  
 345.672,00 = Nebenkosten, extern  
 1.778.668,99 = Gesamtbaukosten der Maßnahme

**Aufgestellt**

Datum, Unterschrift

**Geprüft**

Datum, Unterschrift 05/10/10

[Signatures and stamps for Aufgestellt and Geprüft]

Hochbau  Haustechnik  
 Schmitz Ebbinghaus

H. Leigold (Krawinkel)

**KOSTEN ZUSAMMENSTELLUNG DIN 276 - 1981**

**1. Zusammenstellung der kassenwirksamen Kosten inkl. Kostenreserve für Unvorhergesehenes**

1.1 Zusammenstellung der Bau- und Baunebenkosten <u>ohne</u> Kostenreserve		Summe der Kostengruppe, Netto	Summe der Kostengruppe, Brutto
KG 1.0.0.0	SUMME BAUGRUNDSTÜCK		
KG 2.0.0.0	SUMME ERSCHLISSUNG	17.700,00	21.063,00
KG 3.0.0.0	SUMME BAUWERK	649.709,24	773.154,00
KG 4.0.0.0	SUMME GERÄT	316.979,83	377.206,00
KG 5.0.0.0	SUMME AUSSENANLAGEN	219.810,08	261.574,00
KG 6.0.0.0	SUMME ZUSÄTZLICHE MASSNAHMEN		
Zwischensumme KG 1.0.0 bis 6.0.0 = Kosten für Bauleistungen		1.204.199,15	1.432.996,99
KG 7.0.0.0	SUMME BAUNEBEKOSTEN = Nebenkosten, extern (Honorare)	290.480,67	345.672,00
<b>Summe</b>		<b>1.494.679,82</b>	<b>1.778.668,99</b>
<b>1.1 Kassenwirksame Kosten (ohne Kostenreserve für Unvorhergesehenes)</b>			<b>1.778.668,99</b>

<b>1.2 Zusammenstellung der Bau- und Baunebenkosten <u>inklusive</u> Kostenreserve bei Bauen im Bestand, Umbauten und Sanierungen</b>		<b>Aufschlag # %</b>
Zwischensumme KG 1.0.0 bis 6.0.0 = Kosten für Bauleistungen		1.432.996,99
Aufschlag für Unvorhergesehenes		143.299,70
Zwischensumme KG 7.0.0 = Baunebenkosten		345.672,00
Aufschlag für Unvorhergesehenes		34.567,20
<b>1.2 Kassenwirksame Kosten inklusive Kostenreserve für Unvorhergesehenes</b>		<b>1.956.535,88</b>

**2. Zusammenstellung der Eigenleistungen**

<b>2.1 Nebenkosten, extern und Eigenplanung</b>		
nachrichtlich: Baunebenkosten, extern inkl. Aufschlag für Unvorhergesehenes		380.239,20
<b>Eigenplanung des GLM - EPL</b>		
<b>Summe der Nebenkosten inklusive Eigenplanung</b>		<b>380.239,20</b>
<b>2.2 Berechnung der Bauherren- und Projektsteuerleistungen = BPS</b>		
Baunebenkosten, extern		380.239,20
BPS auf Baunebenkosten, extern	Aufschlag <input checked="" type="checkbox"/> 40 %	152.095,68
Eigenplanung GLM - EPL	Aufschlag <input type="checkbox"/> %	
<b>2.2 Summe Bauherren- und Projektsteuerleistungen - BPS</b>		<b>152.095,68</b>
<b>Eigenplanung des GLM - EPL</b>		
<b>Summe Leistungen des GLM aus EPL + BPS</b>		<b>152.095,68</b>

**Zusammenstellung der Gesamtkosten der HU-Bau**

Kassenwirksame Baukosten aus 1.2, brutto	1.576.300,00
Kassenwirksame Baunebenkosten, extern, brutto	380.239,20
Eigenplanung des GLM aus 2.1 - EPL	
Bauherren- und Projektsteuerleistungen des GLM aus 2.2. - BPS	152.095,68
<b>Gesamtkosten, aufgerundet</b>	<b>2.108.640,00</b>

**Aufteilung der Kosten in Investition und konsumtive Kosten**

Gerundet	Auszahlung für Baumaßnahme =	Investiver Anteil	Instandhaltung (konsumtiver Anteil)	
1.576.300,00	Kosten aus 1.1 (KG 1-6) und 1.2 unterteilen in:	## %	1.576.300,00	%
380.240,00	Kosten aus 1.1 (KG 7) unterteilen in:	## %	380.240,00	%
Kassenwirksamer Anteil der Baumaßnahme				
152.096,00	Eigenleistungen = Kosten aus 2.1 und 2.2, unterteilt in %	## %	152.096,00	%
Nicht kassenwirksamer Anteil der Baumaßnahme				
2.108.636,00			2.108.636,00	

05.10.2010

Aufgestellt, FB 24:

Herr Schmitz

Frau Ebbinghaus



## LVR-Regelstandards des ökologischen Bauens - Seite 1 von 2

<b>1 Baustoffe</b>	wird ein- gehalten	ist nicht anwendbar, ausführ- bar oder möglich, weil
1.1 Mineralfaserdämmstoffe mit einem KI - Wert größer 40 (KI = Kanzerogenitäts-Index).	x	Bei neu einzubauenden Bau- teilen, Rest Bestand
1.2 Verwendung von Lacken und Farben in den Standardanwendun- gen, die die Anforderungen nach RAL UZ 12a (blauer Engel) erfül- len	x	
1.3 Verwendung von Dispersionsfarben mit einem minimalen Gehalt an organischen Lösungsmitteln von 1 %	x	
1.4 Verwendung von lösungsfreien Klebern in den Standardanwen- dungen	x	
1.5 Keine Verwendung tropischer Hölzer, es sei denn mit Gütesiegel aus nachweislich nachhaltiger Wald- bzw. Farmbewirtschaftung wie dem FSC (Forest Stewardship Council)	x	
1.6 Fenster- und Türrahmen aus nicht-tropischen Hölzern (gemäß Pkt. 1.5), Kunststoffen mit einem maximalen Recyclinganteil oder hochgedämmten Metallfenstern und Verbundkonstruktionen, so- weit nach Einsatzzweck erforderlich	x	
1.7 Keine Bodenbeläge aus PVC, ausgenommen Reparaturen	x	
<b>2 Holzschutz/Fassadenreinigung</b>		
2.1 Konstruktiver Holzschutz hat Vorrang vor chemischem Holzschutz, sofern nicht vermeidbar, werden vorrangig im Kesseldruckverfah- ren mit einer chrom-, arsen- und fluorfreien Salzlösung imprägnier- te Holzbauteile eingesetzt		Entfällt, Bestand
2.2 Entfernung alter Anstriche, Beschichtungen oder Verunreinigun- gen an Fassaden erfolgt mechanisch mit Staubabsaugung oder mittels der dem Stand der Technik entsprechenden umweltscho- nenden Strahlverfahren. Falls Reinigungsmittel eingesetzt werden, dürfen diese keine chlorierten Kohlenwasserstoffe enthalten. Die anfallende Schmutzflotte ist in jedem Fall ordnungsgemäß zu ent- sorgen.	x	
<b>3 Abriss und Abfallentsorgung</b>		
Abriss und Abfallentsorgung erfolgt nach den Maßgaben des Kreis- laufwirtschaft und Abfallgesetz (KrWAbfG)	x	
<b>4 Außenanlagen</b>		
Einhaltung der LD-Verfügung „Ökologische Nutzung der LVR- Liegenschaften“ vom 29.03.1995 (bodenständige sowie kulturhisto- risch-gärtnerisch bedeutsame Pflanzenarten, Mindestanforderungen für Baumscheiben, Verzicht auf Torfprodukte, wassergebundene De- cken, Begrünung geeigneter Fassaden und Dächer, etc.)	x	





## LVR-Regelstandards des ökologischen Bauens - Seite 2 von 2

<b>5 Verbesserung der CO<sub>2</sub> - Bilanz</b>	wird ein- gehalten	ist nicht anwendbar, ausführ- bar oder möglich, weil
5.1 Erhöhte Dämmung „bis zu einer wirtschaftlich sinnvollen Systemgrenze“ i. d. R. ca. 15-18 cm bei Außenwänden von Neubauten (gemäß eines Energiegutachtens für LVR-Bauten von Renner und Jung 2005)		<b>Bestand</b>
5.2 Einsatz schadstoffarmer Verbrennungstechniken bei der Energieerzeugung, wie Niedertemperatur- und Brennwerttechnik, NOx-arme Brenner.	x	
5.3 Einsatz von Wärmerückgewinnungsanlagen bei Lüftungs- und Klimaanlage oder von Luftvorwärmung durch Erdkanäle	x	
5.4 Einsatz verlustarmer bzw. elektronischer Vorschaltgeräte bei Beleuchtungsanlagen	x	
5.5 Einsatz von Energiesparbeleuchtung	x	
5.6 Einsatz anderer Stromspar-Technik (wie Präsenzmelder, Lastabwurfschaltung u. a. m.)	x	
5.7 Solarstromanlagen (Photovoltaik)		<b>Entfällt</b>
5.8 Nutzung von Kraft-Wärme-Kopplung z.B. mit Blockheizkraftwerken (BHKW), Wärmepumpen, thermische Solaranlagen, Geothermie etc. je nach Wirtschaftlichkeit		<b>Entfällt</b>

<b>6 Wasser</b>		
6.1 Begrenzung der Zapfstellen auf die notwendige Anzahl	x	Nur bei neuen Bauteilen, Rest Bestand
6.2 Einsatz von Armaturen, WC-Spülungen und Urinalen je nach Stand der Technik der Durchflussbegrenzung und des Einsatzzweckes	x	Nur bei neuen Bauteilen, Rest Bestand
6.3 Versickerung von Niederschlagswasser, wenn technisch möglich		Nicht vorhanden im Bestand, nur bei Neubauten
6.4 Nutzung von Regenwasser/Grauwasser, wo wirtschaftlich sinnvoll		Nicht vorhanden im Bestand

<b>7 Sonstiges</b>		
Doppeltes Leitungsnetz bzw. Leerrohre für den Einbau von Regenwasser-, Solar- oder Photovoltaikanlagen (Vorschlagspflicht laut Beschluss Bau 11/17 Ziffer 1 vom 5.12.2000 bei Neu- und Umbauvorhaben)		Nicht vorhanden im Bestandsgebäude

Aufgestellt:    
 H. Schmitz, Fr. Ebbinghaus, .....  
 (Name, OE)

Köln, den .....05.10.2010.....

## GLM- Regelstandards baureinigungs- und bauunterhaltungsfreundliches Bauen

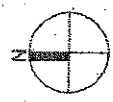
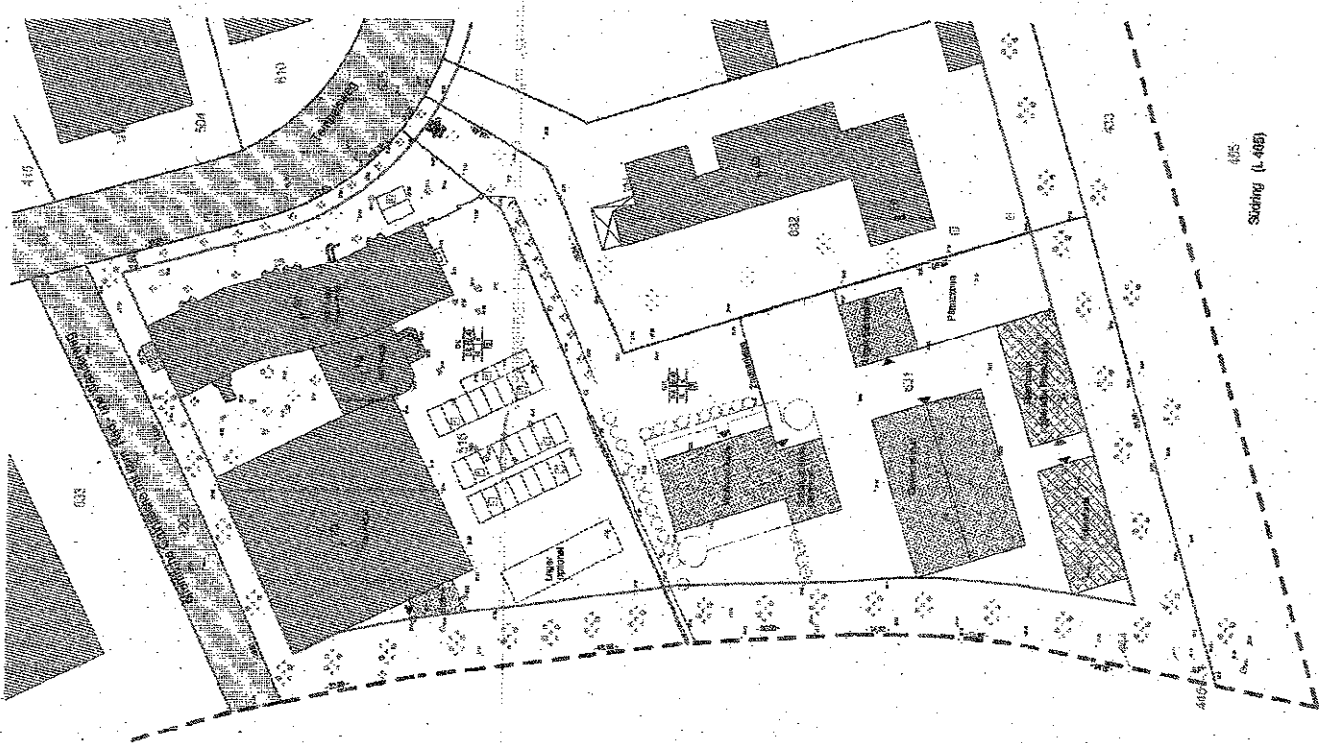
1. Baureinigung	Einhaltung der Planungskriterien zur baureinigungsfreundlichen Bau- und Einrichtungsplanung	wird eingehalten	ist nicht anwendbar, ausführbar oder möglich, weil
1.1	Grundrissgestaltung	X	Im wesentlichen Bestand
1.2	Schmutzschleusen	X	"
1.3	Verkehrsflächen	X	"
1.4	Treppen und Aufzüge	X	"
1.5	Fassadenkonstruktion	X	"
1.6	Bauliche Vorkehrungen zur Fassadenreinigung		Nicht notwendig
1.7	Fenster und Fensterbänke	X	Im wesentlichen Bestand
1.8	Wände und Böden	X	"
1.9	Sanitärausstattung und- konstruktionen	X	"
1.10	Türen	X	"
1.11	Beleuchtung und Elektroinstallation	X	"
1.12	Möbiliar		Nicht enthalten
1.13	Außenanlagen	X	"
1.14	Wasserentnahmestellen	X	"
1.15	Putzkammern	X	"
1.16	Zusätzliche Räume für Reinigungsunternehmen bei Großprojekten		Nicht erforderlich

2. Bauunterhaltung	Einhaltung der Planungskriterien zur bauunterhaltungsfreundlichen Bauplanung	wird eingehalten	ist nicht anwendbar, ausführbar oder möglich, weil
2.1	Dach	X	Bestand
2.2	Fenster	X	Teilweise Neu
2.3	Fassade	X	Bestand
2.4	Innenausbau (Wände, Bodenbeläge, Türen, Decken, Flure)	X	Nur wo erneuert wird
2.5	Sanitärinstallation	X	Nur wo erneuert wird
2.6	Heizungsanlagen	X	
2.7	Kesselanlagen	X	
2.8	Regelungstechnik	X	
2.9	Schwimmbadtechnik		Nicht vorhanden
2.10	Außenanlagen	X	
2.11	Sonstige Materialien	X	

Aufgestellt: H. Schmitz/Fr. Ebbinghaus... / 24.30 und 24.10  
(Name, OE)

Köln, den 07.10.10

*[Handwritten signatures]*



475  
Stöckli (L. 485)

1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	
13	
14	
15	
16	
17	
18	
19	
20	
21	
22	
23	
24	
25	
26	
27	
28	
29	
30	
31	
32	
33	
34	
35	
36	
37	
38	
39	
40	
41	
42	
43	
44	
45	
46	
47	
48	
49	
50	
51	
52	
53	
54	
55	
56	
57	
58	
59	
60	
61	
62	
63	
64	
65	
66	
67	
68	
69	
70	
71	
72	
73	
74	
75	
76	
77	
78	
79	
80	
81	
82	
83	
84	
85	
86	
87	
88	
89	
90	
91	
92	
93	
94	
95	
96	
97	
98	
99	
100	

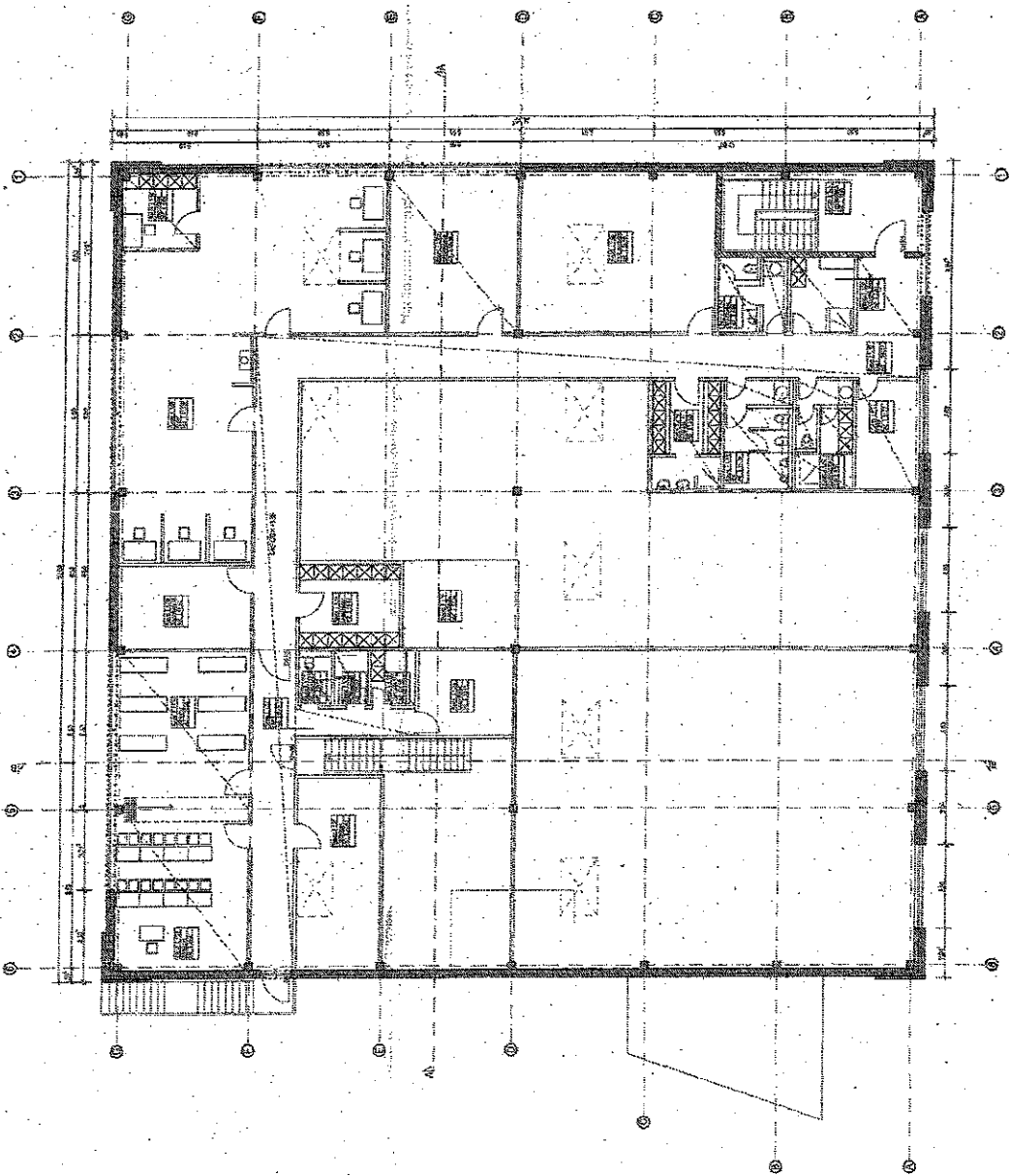
**LVR**  
 Kempten/Alte 2  
 84100 Kempten  
 Tel. 08231/658-1100  
 Fax: 08231/658-1109  
 Daniel Ott, Leiterarchitekt

**hks**  
 Jochen König  
 Architekten + Gesamtplaner  
 Riss-/Ausführung: 6  
 65568 Aachen  
 Telefon: 0431/3644  
 Fax: 0431/3644  
 am Ort: 0431/6584

**Planer:**  
 Daniel Laux  
 Datum: 17.08.2010  
 Ursprungsplan  
 021P

**LVR**  
 Qualität für Menschen  
 VLR-Fachbereich  
 Gebäude- und Managementmanagement  
 Dienststelle / Eigenbetrieb  
 RWA Flötzbühl  
 Hauptstr. 10  
 49814 Rheine  
 Telefon: 0591/41479  
 E-Mail: info@lvr.de

**Lageplan**  
 Phase: Entwurf  
 Hochmaß: LVR  
 Maßstab: 1:800  
 CAD-Programm: Spilt  
 Ursprungspunkt: 10:41479  
 Maßstab: 1:800  
 Entwurf: 17.08.2010  
 Planer: Daniel Laux  
 GSP



1	100.00.10	Grundriss Obergeschoss
2	100.00.10	Grundriss Obergeschoss
3	100.00.10	Grundriss Obergeschoss
4	100.00.10	Grundriss Obergeschoss
5	100.00.10	Grundriss Obergeschoss
6	100.00.10	Grundriss Obergeschoss
7	100.00.10	Grundriss Obergeschoss
8	100.00.10	Grundriss Obergeschoss
9	100.00.10	Grundriss Obergeschoss
10	100.00.10	Grundriss Obergeschoss

**hks**

Planer:  
Daniel Lutz

Datum:  
26.07.2010

Leistungsgegenstand:  
G365016

Planungsamt II  
Münchener  
Stadtplanung  
Bauamt

Architekturbüro  
König  
Architekten + Gestalter

Abbruch  
Tragend  
Bestand

1:100 = 00.00 u.N.N

**LVR**

Qualität für Menschen  
LVR-Fachbereich  
Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Bauwerk: Villa / Gebäude 27.05

Bauwerknummer:  
489

Bauwerksnummer:  
1094/109

Wertschöpfungskette  
Wertschöpfungskette

Verkehr  
Grundriss Obergeschoss

Phase	Rechtsab	Umfang	Umfang
Entwurf	1:100	Spill	Spill
Realisation	Realisation	Realisation	Realisation

Projekt: G365016





**hks**

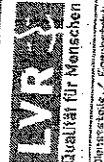
Architekturbüro  
 hks AG  
 Krennstr. 1  
 10179 Berlin

Architekt  
 Daniel Laux  
 Datum  
 17.08.2010  
 Übertragungstext  
 Blatt Nr. 3 Jan. 1989



- Treppe
- Nicht tragend
- Wärmedämmung
- Sichtmetallwerk

±0.00 = 00.00 G.N.N.



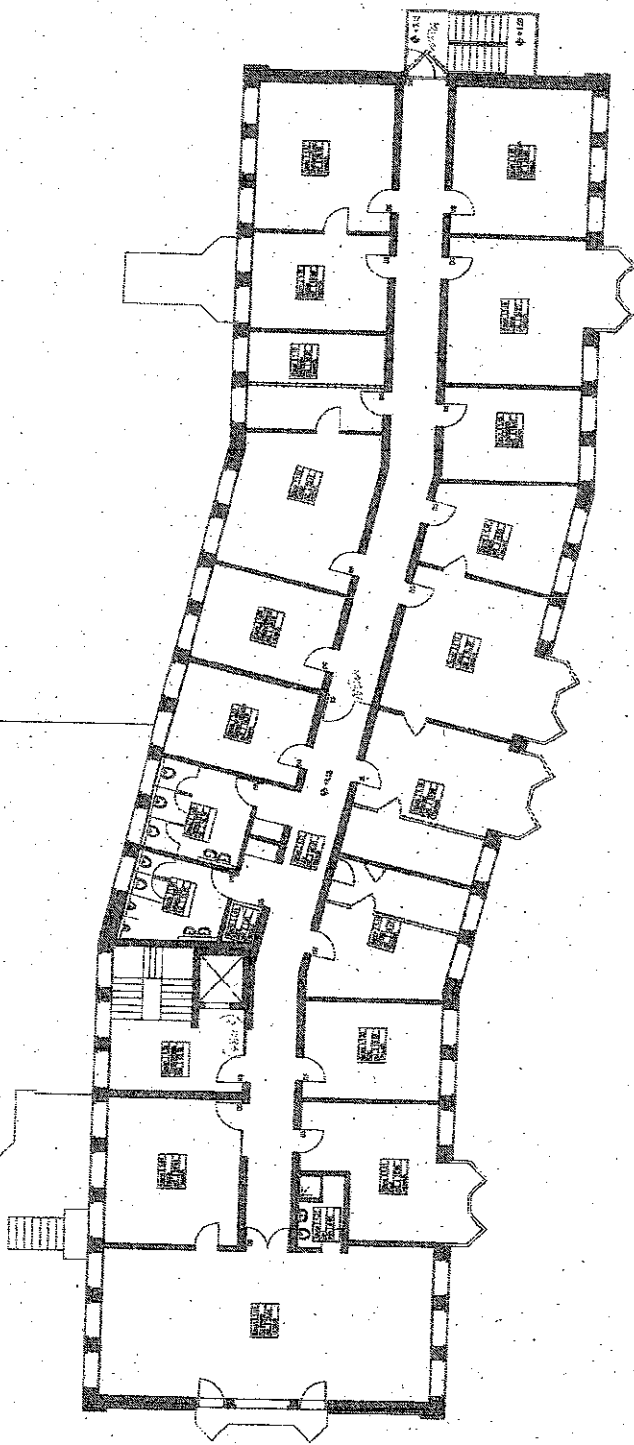
LVR-Forschung  
 Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Bauherren- / Eigentümer:  
 RWL Felsenhüll  
 Schulstraße  
 Verwaltunggebäude Törlvorst  
 Projekt  
 Projekt-Nr.  
 10444479

Verwaltunggebäude  
 Obergeschoss

Plan	Maßstab 1:100	Objektprogramm Spfil	Ursprungspunkt Bauplan
Entwurf	Vermaßstab Bauteilmaßstab LVR	Technische / Papier Datei	

630301



Planung	hks
Planer	Daniel Laux
Datum	17.06.2010
Ursprungsplan	Blatt Nr. 2, Juni 1988
Architekturbüro	Jochen König Architekten Düsseldorf Postfach 100 40203 Düsseldorf Telefon 0211 9998337

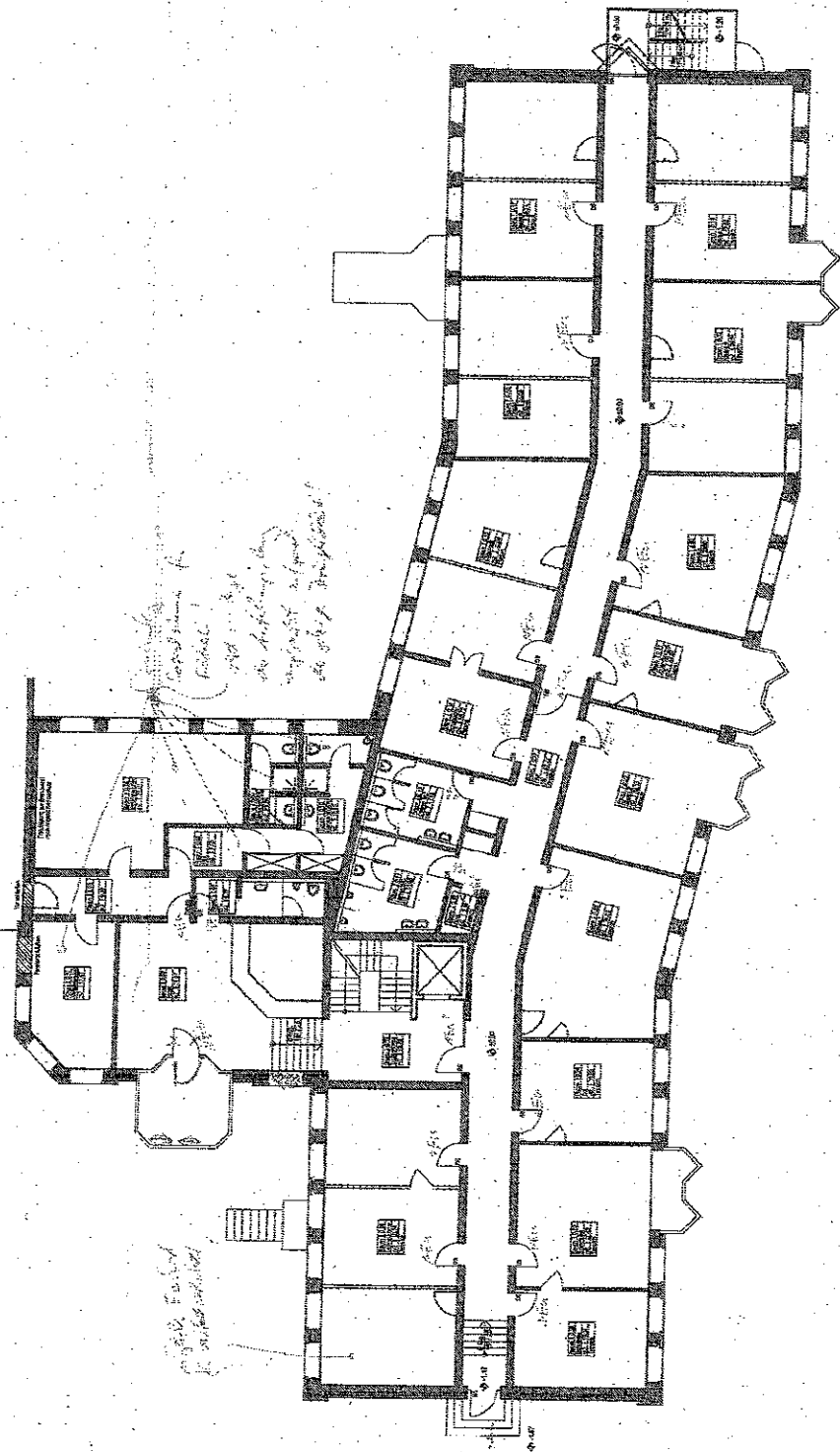
hks

Kreislaufwerk 6  
12.02.1988-9  
R0-00188837



- Trogend
- Nicht trogend
- Wärmedämmung
- Skelettschwerk

±0.00 = 00.00 d. NN



LVR-Fachbereich  
Qualität für Menschen  
Gebäude- und Anlagenmanagement

Dienststelle / Eigenbetrieb	Bauverwaltung
RWA Präsenzhilf	480
Baujahr	1988
Vorbaujahr	1988
Vorbaujahr	1988

Verwaltungsgebäude  
Erdgeschoss

Plan	1:100	Entwurf	1:100	Entwurf
Plan	1:100	Entwurf	1:100	Entwurf
Plan	1:100	Entwurf	1:100	Entwurf
Plan	1:100	Entwurf	1:100	Entwurf

GS9900



1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			
21			
22			
23			
24			
25			
26			
27			
28			
29			
30			
31			
32			
33			
34			
35			
36			
37			
38			
39			
40			
41			
42			
43			
44			
45			
46			
47			
48			
49			
50			
51			
52			
53			
54			
55			
56			
57			
58			
59			
60			
61			
62			
63			
64			
65			
66			
67			
68			
69			
70			
71			
72			
73			
74			
75			
76			
77			
78			
79			
80			
81			
82			
83			
84			
85			
86			
87			
88			
89			
90			
91			
92			
93			
94			
95			
96			
97			
98			
99			
100			

**hks**  
 hks AG  
 Postfach 10 15 53  
 50669 Köln  
 Tel. 0221/49393-0  
 Fax 0221/49393-33  
 E-Mail: hks@hks.com

Planer  
**Detlef Laux**  
 Datum  
 17.08.2010  
 Umrissplan  
 G32AN01

**LVR**  
 LVR-Fachbereich  
 Gebäude- und Liegenschaftsmanagement  
 Qualität für Metrischen

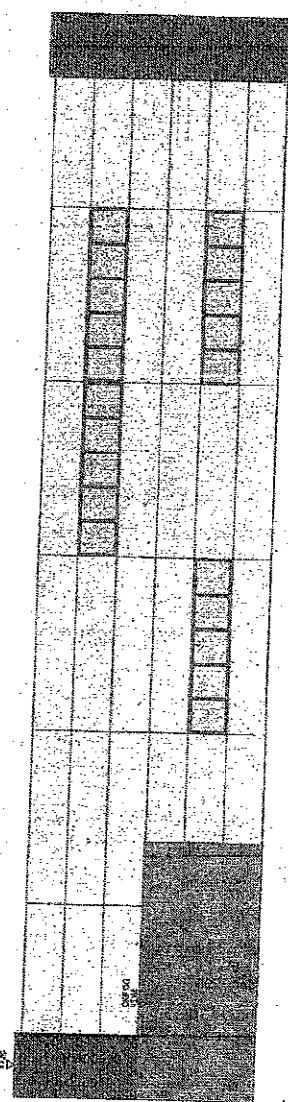
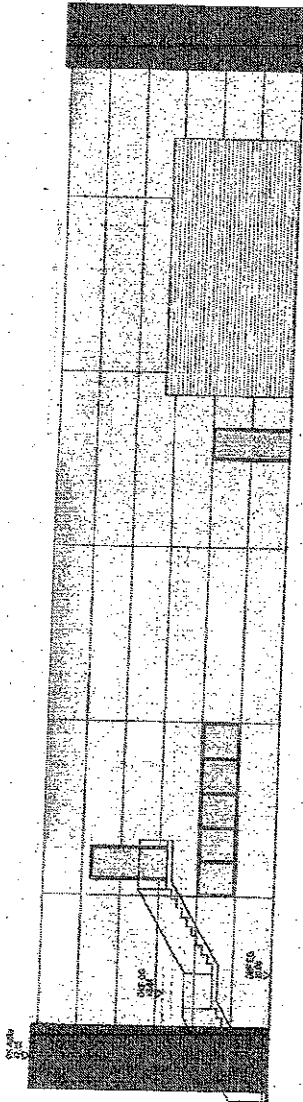
Dienststelle / Eigenbezeichnung  
 RWA Flottenlehn  
 Bauprojekt  
 Westfälischer Turnvorsi  
 Inhalt  
 Werkhalle

Dienststellen-Nr.  
 488  
 Projekt-Nummer  
 1014.41479

**Ansichten Ost und West**  
 Maßstab  
 1:100  
 Maßstab LVR  
 Haus Technik LVR

CAD-Programm  
**Spint**  
 Ursprungspunkt  
 Insebene / Plannr.  
 Index  
 G32AN01

±0,00 = 00,00 d.N.N

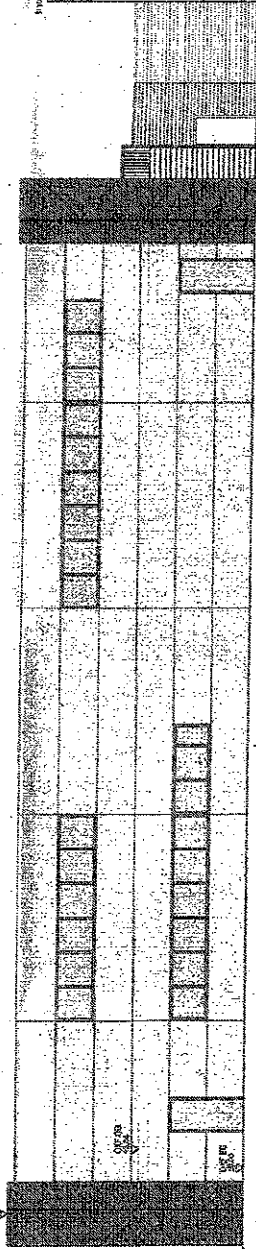


1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	
13	
14	
15	
16	
17	
18	
19	
20	
21	
22	
23	
24	
25	
26	
27	
28	
29	
30	
31	
32	
33	
34	
35	
36	
37	
38	
39	
40	
41	
42	
43	
44	
45	
46	
47	
48	
49	
50	
51	
52	
53	
54	
55	
56	
57	
58	
59	
60	
61	
62	
63	
64	
65	
66	
67	
68	
69	
70	
71	
72	
73	
74	
75	
76	
77	
78	
79	
80	
81	
82	
83	
84	
85	
86	
87	
88	
89	
90	
91	
92	
93	
94	
95	
96	
97	
98	
99	
100	

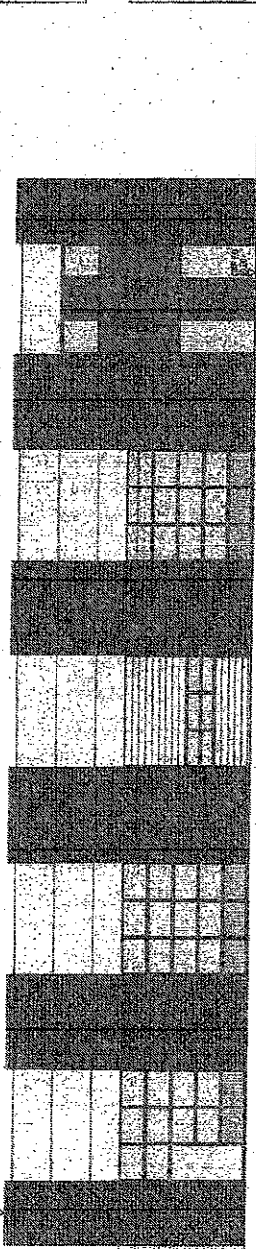
**hks**  
 hks AG  
 Jochen König  
 Architekt + Gesamtplaner  
 Alteisenbahnwerk E  
 52076 Bad Honnef  
 Tel: 02241/78584-0  
 Fax: 02241/78584-4

Planer: Daniel Laux  
 Datum: 17.08.2010  
 Ursprungsplan: GSANNS

±0,00 = 00,00 0,NN



Ansicht Nord



Ansicht Süd



LVR-Fachbereich  
 Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Dienststelle / Eigenbereich: RWA Eichenhain  
 Raumnummer: Wertstätten Tönisvord  
 Inhalt: Werkhalle  
 Bismarckstr.-Nr.: 499  
 Projektnummer: L014.41479

Phase: Entwurf  
 Maßstab: 1:100  
 CAD-Programm: Sprint  
 Hochzeit: LVR

Ursprungspunkt: Bestimmung / Planer / Preis: GSANNS

Werkhalle  
 Ansichten Nord und Süd